



Donnerstag, 18. September 2008

OneE.ON-Award: Sieger erhielten Preise für konzernübergreifende Zusammenarbeit



Preisträger und Gratulanten bei der Verleihung des OneE.ON-Awards von E.ON Mitte (v. l.):
Georg von Meibom, Norbert Nordmeyer, Lars Kloppenburg, Corinna Wimmer, Angela Ettl,
Michael Sonntag, Henrich Wilckens und Jürgen Mittelbach

Herzlichen Glückwunsch an Norbert Nordmeyer, Michael Sonntag, Rainer Schäfer, Rolf Fröhlich und Jürgen Mittelbach! Durch ihr Engagement in firmenübergreifenden Projekten haben die E.ON Mitte-Mitarbeiter diese maßgeblich vorangetrieben und positiv beeinflusst. Dafür wurden sie von Henrich Wilckens in einer kleinen Feier am Mittwochabend mit dem OneE.ON-Award von E.ON Mitte ausgezeichnet.

„Mit der Vergabe des Awards wollen wir die Zusammenarbeit im E.ON-Konzern auf allen Ebenen fördern und besondere Leistungen würdigen“, sagte Wilckens. Alle Preisträger hätten sich mit ihrem Wissen und ihrer Persönlichkeit in den Projekten besonders eingebracht und dabei beispielhaft die OneE.ON-Werte und Verhaltensgrundsätze verkörpert. Als Anerkennung für diese Leistungen übergab Wilckens allen Preisträgern einen Pokal, eine Urkunde und ein kleines Geschenk, wobei Lars Kloppenburg von E.ON Westfalen-Weser den Pokal stellvertretend für Rainer Schäfer und Rolf Fröhlich entgegen nahm, die derzeit im Urlaub sind.

Bei der konzernweiten Ausschreibung des Awards ging es darum, Projekte und Ideen einzureichen, die den Konzern im Sinne von OneE.ON vorangebracht haben. Bei E.ON Mitte hatten Norbert Nordmeyer und Michael Sonntag (beide E.ON Mitte Wärme) mit einem E.ON-Pilotprojekt die Nase vorn, in dem sie mit Kollegen anderer Business Units an einem neuen Verfahren zur Aufbereitung von Biogas auf Erdgasqualität arbeiten. Den zweiten Platz belegten Rainer Schäfer und Rolf Fröhlich (beide GC). Sie befassten sich in einem Gemeinschaftsprojekt mit Lars Kloppenburg und Mitarbeitern anderer Gesellschaften mit der Gestaltung einheitlicher Produkte, um gemeinsame Qualitätsstandards und gleiche Beschaffungsgrundlagen im Bereich der Mess- und Zähltechnik zu schaffen. Auf Platz drei landete Jürgen Mittelbach (C). Er hatte in der Arbeitsgruppe „Erfahrungsaustausch Marktpartner“ mit Verantwortlichen aus den Business Units wirkungsvolle Instrumente zur Marktpartnerbindung analysiert. Ziel war es dabei, das Vertrauen zwischen Marktpartnern und ihren Kunden positiv für den Konzern nutzen zu können und die Kundenorientierung weiter zu verbessern.

Henrich Wilckens bedankte sich bei allen Preisträgern für ihr Engagement im Interesse des Konzerns. Durch ihren außergewöhnlichen Einsatz stellten sie ein Vorbild für Kollegen und alle Mitarbeiter im Konzern dar, worauf sie zu Recht stolz sein könnten.